

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**September 2009**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 8. Dezember 2009  
Artikelnummer: 2020410091094

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (September 2009)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (September 2009)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (September 2009)	11
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis September 2009)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis September 2009)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis September 2009)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis September 2009)	17

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.  
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung ([http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524))

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

## Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,1
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 5160	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
September 2009

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt .....	13 123	1 152	155	14 430	13 115	10,0	65 153	42 571 752
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	13 123	X	X	13 123	11 879	10,5	64 297	42 240 414
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 152	X	1 152	1 088	5,9	856	320 556
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	155	155	148	4,7	X	10 782
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	403	167	9	579	520	11,3	27	1 792
5 000 - 50 000 .....	7 319	487	106	7 912	7 423	6,6	490	184 169
50 000 - 250 000 .....	3 870	325	32	4 227	3 804	11,1	2 439	469 685
250 000 - 500 000 .....	756	85	4	845	746	13,3	2 278	294 623
500 000 - 1 Mill. ....	376	47	3	426	321	32,7	2 187	286 425
1 Mill. - 5 Mill. ....	305	35	1	341	237	43,9	11 056	720 400
5 Mill. - 25 Mill. ....	62	2	-	64	50	28,0	8 699	722 931
25 Mill. und mehr .....	27	2	-	29	13	123,1	4 835	5 269 346
Unbekannt .....	5	2	-	7	1	600,0	33 142	X
Unternehmen								
Zusammen .....	2 191	719	X	2 910	2 479	17,4	65 153	41 525 147
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 117	221	X	1 338	1 275	4,9	2 009	289 142
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	174	46	X	220	194	13,4	3 850	515 458
dar.GmbH Co.KG .....	119	22	X	141	119	18,5	3 450	463 675
GbR .....	24	14	X	38	45	- 15,6	179	9 942
Gesellschaften m.b.H. ....	831	378	X	1 209	907	33,3	57 793	14 958 592
Aktiengesellschaften, KGaA .....	28	1	X	29	16	81,3	1 101	25 737 259
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	25	60	X	85	60	41,7	60	5 709
Genossenschaften .....	1	3	X	4	1	300,0	11	524
Sonstige Rechtsformen .....	15	10	X	25	26	- 3,8	329	18 463
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 152	420	X	1 572	1 354	16,1	13 799	4 983 337
dar. bis 3 Jahre alt .....	501	197	X	698	617	13,1	7 209	503 759
8 Jahre und älter .....	858	232	X	1 090	901	21,0	45 633	36 396 787
Unbekannt .....	181	67	X	248	224	10,7	5 721	145 023
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	867	353	X	1 220	1 136	7,4	X	605 115
1 Beschäftigte(r) .....	208	99	X	307	320	- 4,1	307	122 544
2 bis 5 Beschäftigte .....	317	85	X	402	351	14,5	1 266	2 795 540
6 bis 10 Beschäftigte .....	167	22	X	189	148	27,7	1 493	95 307
11 bis 100 Beschäftigte .....	272	16	X	288	182	58,2	8 039	590 914
Mehr als 100 Beschäftigte .....	50	-	X	50	15	233,3	54 048	31 976 658
Unbekannt .....	310	144	X	454	327	38,8	X	5 339 068
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 932	433	155	11 520	10 636	8,3	X	1 046 605
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	143	31	X	174	157	10,8	X	66 219
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 466	198	X	1 664	1 499	11,0	X	328 287
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	459	6	9	474	467	1,5	X	58 092
Verbraucher .....	8 743	36	146	8 925	8 312	7,4	X	553 602
Nachlässe .....	121	162	X	283	201	40,8	X	40 405

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
September 2009

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 Euro	
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	16	4	20	18	11,1	79	5 580
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	12	4	16	13	23,1	18	4 255
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	4	-	4	4	0,0	61	1 325
3	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	1	X	-	-
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	2	-	2	-	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	264	49	313	188	66,5	10 653	796 307
10	H.v.Nahrungs- u.Futtermitteln	25	2	27	35	- 22,9	389	12 140
11	Getränkeherstellung	4	-	4	2	100,0	280	46 295
13	H.v.Textilien	3	2	5	5	0,0	19	2 936
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	5	-	5	2	150,0	258	25 558
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	7	-	7	6	16,7	62	13 596
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	5	-	5	1	400,0	42	2 620
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	32	4	36	27	33,3	492	26 841
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	1	1	1	0,0	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	4	1	5	4	25,0	431	45 260
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	1	-	1	3	- 66,7	-	-
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	19	6	25	10	150,0	722	37 434
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	7	-	7	8	- 12,5	344	22 289
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	8	-	8	1	700,0	2 138	120 178
25	H.v.Metallerzeugnissen	61	14	75	27	177,8	1 114	66 439
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	9	4	13	6	116,7	216	11 492
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	10	2	12	3	300,0	302	56 839
28	Maschinenbau	25	4	29	22	31,8	975	53 090
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	10	1	11	4	175,0	2 501	218 232
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	1	4	-	X	75	1 917
31	H.v.Möbeln	8	4	12	5	140,0	81	5 176
32	H.v.sonst.Waren	8	2	10	7	42,9	173	22 378
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	10	1	11	9	22,2	35	5 446
D	ENERGIEVERSORG.	-	2	2	3	- 33,3	-	-
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	9	1	10	8	25,0	75	2 421
37	Abwasserentsorgung	-	1	1	2	- 50,0	-	-
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	9	-	9	5	80,0	75	2 414
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	354	138	492	414	18,8	1 368	117 865
41	Hochbau	69	39	108	94	14,9	256	37 021
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	17	9	26	26	0,0	15	18 487
412	Bau von Gebäuden	52	30	82	68	20,6	241	18 533
42	Tiefbau	13	3	16	15	6,7	183	8 338
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	4	1	5	6	- 16,7	23	1 833
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	7	-	7	5	40,0	112	4 653
429	Sonstiger Tiefbau	2	2	4	4	0,0	48	1 853
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	272	96	368	305	20,7	929	72 507
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	11	1	12	15	- 20,0	45	3 527
432	Bauinstallation	97	30	127	87	46,0	447	25 488
433	Sonstiger Ausbau	98	42	140	116	20,7	186	21 383
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	66	23	89	87	2,3	251	22 109
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	410	133	543	526	3,2	38 908	9 053 904
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	63	24	87	88	- 1,1	351	50 145
451	Handel mit Kraftwagen	39	16	55	45	22,2	283	43 016
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	15	5	20	31	- 35,5	50	4 943
46	Großhandel (oh.Kfz)	123	41	164	138	18,8	511	175 499
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	224	68	292	300	- 2,7	38 046	8 828 261
H	VERKEHR UND LAGEREI	183	37	220	197	11,7	3 339	161 111
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	97	21	118	106	11,3	770	35 668
50	Schifffahrt	8	-	8	-	X	366	54 496
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	58	8	66	57	15,8	2 137	66 246
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	20	8	28	34	- 17,6	66	4 701

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
September 2009

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 Euro	
I	Gastgewerbe	244	62	306	296	3,4	1 195	84 679
55	Beherbergung	23	4	27	33	- 18,2	187	16 147
56	Gastronomie	221	58	279	263	6,1	1 008	68 532
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	70	16	86	56	53,6	1 035	524 342
58	Verlagswesen	9	2	11	9	22,2	18	12 213
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	6	4	10	9	11,1	12	1 681
60	Rundfunkveranstalter	1	1	2	-	X	-	.
61	Telekommunikation	2	-	2	4	- 50,0	-	.
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	43	8	51	27	88,9	993	508 544
63	Informat.dienstleistg.	9	1	10	7	42,9	12	1 726
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	46	33	79	86	- 8,1	238	102 691
64	Finanzdienstleistg.	9	15	24	43	- 44,2	212	80 996
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	37	18	55	43	27,9	26	21 695
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	67	37	104	70	48,6	114	484 120
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	67	37	104	70	48,6	114	484 120
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	10	10	20	15	33,3	12	50 268
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	20	6	26	17	52,9	31	362 102
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	37	21	58	38	52,6	71	71 750
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	171	96	267	248	7,7	1 840	26 421 371
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	12	5	17	17	0,0	13	7 574
691	Rechtsberatung	5	3	8	7	14,3	3	5 397
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	7	2	9	10	- 10,0	10	2 177
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	74	58	132	113	16,8	1 292	26 259 538
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	49	42	91	74	23,0	586	26 193 299
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	25	16	41	39	5,1	706	66 239
71	Architektur,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	37	21	58	57	1,8	220	71 975
72	Forschung u.Entwicklung	2	-	2	5	- 60,0	.	.
73	Werbung u.Marktforschung	29	7	36	36	0,0	224	71 354
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	16	5	21	19	10,5	47	9 359
75	Veterinärwesen	1	-	1	1	0,0	-	.
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	184	52	236	172	37,2	5 771	3 698 135
77	Verm.v.bewegl.Sachen	7	4	11	13	- 15,4	32	35 193
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	13	2	15	15	0,0	687	9 208
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	21	3	24	15	60,0	21	3 519 354
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	11	5	16	7	128,6	192	4 022
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	72	25	97	73	32,9	405	15 794
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	60	13	73	49	49,0	4 434	114 563
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	22	7	29	16	81,3	33	5 371
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	39	8	47	45	4,4	150	14 694
86	Gesundheitswesen	24	3	27	31	- 12,9	65	10 808
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	6	2	8	4	100,0	70	1 881
88	Sozialwesen(oh.Heime)	9	3	12	10	20,0	15	2 004
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	43	24	67	54	24,1	135	23 004
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	20	5	25	20	25,0	1	7 075
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	8	5	13	9	44,4	11	1 688
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	15	14	29	25	16,0	123	14 242
S	Sonst.Dienstleistg.	67	20	87	82	6,1	167	22 899
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	5	2	7	9	- 22,2	3	7 790
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	7	3	10	8	25,0	22	2 454
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	55	15	70	65	7,7	142	12 655
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	2	1	3	7	- 57,1	10	585
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	36	6	42	32	31,3	115	8 361
9 603	Bestattungswesen	2	-	2	1	100,0	.	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	2	2	4	8	- 50,0	12	347
A-S	Insgesamt	2 191	719	2 910	2 479	17,4	65 153	41 525 147

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
September 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	13 123	1 152	155	14 430	13 115	10,0	65 153	42 571 752
Baden-Württemberg .....	1 392	143	36	1 571	1 205	30,4	1 312	281 852
Bayern .....	1 328	125	18	1 471	1 469	0,1	1 981	425 856
Berlin .....	587	62	5	654	606	7,9	420	134 276
Brandenburg .....	552	32	5	589	503	17,1	621	101 509
Bremen .....	204	10	1	215	187	15,0	23	24 881
Hamburg .....	305	21	-	326	340	- 4,1	306	91 919
Hessen .....	1 000	81	16	1 097	933	17,6	709	236 877
Mecklenburg-Vorpommern .....	246	16	7	269	266	1,1	289	111 046
Niedersachsen .....	1 697	114	13	1 824	1 668	9,4	2 092	336 915
Nordrhein-Westfalen .....	2 906	261	35	3 202	3 002	6,7	51 013	39 706 475
Rheinland-Pfalz .....	622	57	7	686	669	2,5	3 017	352 872
Saarland .....	197	21	1	219	195	12,3	1 943	293 900
Sachsen .....	653	114	4	771	659	17,0	544	80 110
Sachsen-Anhalt .....	430	34	1	465	547	- 15,0	353	101 693
Schleswig-Holstein .....	582	37	6	625	505	23,8	387	79 421
Thüringen .....	422	24	-	446	361	23,5	143	212 149
Unternehmen								
Deutschland .....	2 191	719	X	2 910	2 479	17,4	65 153	41 525 147
Baden-Württemberg .....	176	76	X	252	173	45,7	1 312	142 005
Bayern .....	253	84	X	337	296	13,9	1 981	262 101
Berlin .....	89	35	X	124	114	8,8	420	88 162
Brandenburg .....	53	20	X	73	58	25,9	621	65 065
Bremen .....	17	5	X	22	12	83,3	23	14 927
Hamburg .....	49	18	X	67	55	21,8	306	73 828
Hessen .....	143	53	X	196	122	60,7	709	161 934
Mecklenburg-Vorpommern .....	35	9	X	44	55	- 20,0	289	88 443
Niedersachsen .....	184	65	X	249	195	27,7	2 092	192 745
Nordrhein-Westfalen .....	757	218	X	975	910	7,1	51 013	39 563 638
Rheinland-Pfalz .....	85	33	X	118	124	- 4,8	3 017	280 561
Saarland .....	29	16	X	45	27	66,7	1 943	280 599
Sachsen .....	129	35	X	164	162	1,2	544	39 310
Sachsen-Anhalt .....	62	22	X	84	76	10,5	353	76 985
Schleswig-Holstein .....	86	15	X	101	60	68,3	387	36 268
Thüringen .....	44	15	X	59	40	47,5	143	158 577
Verbraucher								
Deutschland .....	8 743	36	146	8 925	8 312	7,4	X	553 602
Baden-Württemberg .....	928	4	34	966	773	25,0	X	61 352
Bayern .....	838	7	14	859	883	- 2,7	X	99 213
Berlin .....	381	-	5	386	351	10,0	X	20 009
Brandenburg .....	394	1	5	400	348	14,9	X	18 349
Bremen .....	156	-	1	157	135	16,3	X	4 814
Hamburg .....	190	-	-	190	217	- 12,4	X	6 403
Hessen .....	636	1	14	651	584	11,5	X	35 841
Mecklenburg-Vorpommern .....	152	-	7	159	149	6,7	X	6 846
Niedersachsen .....	1 217	3	13	1 233	1 143	7,9	X	74 044
Nordrhein-Westfalen .....	1 995	7	35	2 037	1 889	7,8	X	115 275
Rheinland-Pfalz .....	370	3	6	379	395	- 4,1	X	30 480
Saarland .....	137	-	1	138	131	5,3	X	9 437
Sachsen .....	384	8	4	396	346	14,5	X	14 743
Sachsen-Anhalt .....	297	1	1	299	388	- 22,9	X	15 577
Schleswig-Holstein .....	384	1	6	391	335	16,7	X	23 933
Thüringen .....	284	-	-	284	245	15,9	X	17 287

4 Insolvenzen nach Ländern  
September 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 925	204	9	2 138	1 966	8,7	X	386 378
Baden-Württemberg .....	258	29	2	289	220	31,4	X	58 864
Bayern .....	211	20	4	235	257	- 8,6	X	40 178
Berlin .....	109	22	-	131	128	2,3	X	20 692
Brandenburg .....	100	7	-	107	80	33,8	X	15 406
Bremen .....	29	2	-	31	35	- 11,4	X	5 034
Hamburg .....	37	-	-	37	64	- 42,2	X	5 574
Hessen .....	195	14	2	211	174	21,3	X	31 593
Mecklenburg-Vorpommern .....	42	2	-	44	45	- 2,2	X	9 992
Niedersachsen .....	274	31	-	305	293	4,1	X	58 082
Nordrhein-Westfalen .....	119	19	-	138	154	- 10,4	X	19 758
Rheinland-Pfalz .....	144	10	1	155	132	17,4	X	33 748
Saarland .....	22	4	-	26	22	18,2	X	2 941
Sachsen .....	127	11	-	138	122	13,1	X	24 767
Sachsen-Anhalt .....	68	9	-	77	73	5,5	X	8 683
Schleswig-Holstein .....	101	16	-	117	99	18,2	X	15 391
Thüringen .....	89	8	-	97	68	42,6	X	35 675
Andere Schuldner								
Deutschland .....	264	193	X	457	358	27,7	X	106 625
Baden-Württemberg .....	30	34	X	64	39	64,1	X	19 632
Bayern .....	26	14	X	40	33	21,2	X	24 364
Berlin .....	8	5	X	13	13	0,0	X	5 413
Brandenburg .....	5	4	X	9	17	- 47,1	X	2 689
Bremen .....	2	3	X	5	5	0,0	X	106
Hamburg .....	29	3	X	32	4	700,0	X	6 114
Hessen .....	26	13	X	39	53	- 26,4	X	7 510
Mecklenburg-Vorpommern .....	17	5	X	22	17	29,4	X	5 766
Niedersachsen .....	22	15	X	37	37	0,0	X	12 043
Nordrhein-Westfalen .....	35	17	X	52	49	6,1	X	7 805
Rheinland-Pfalz .....	23	11	X	34	18	88,9	X	8 083
Saarland .....	9	1	X	10	15	- 33,3	X	923
Sachsen .....	13	60	X	73	29	151,7	X	1 290
Sachsen-Anhalt .....	3	2	X	5	10	- 50,0	X	447
Schleswig-Holstein .....	11	5	X	16	11	45,5	X	3 829
Thüringen .....	5	1	X	6	8	- 25,0	X	610

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Jan. - Sep. 2009

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insolvenzverfahren								
Insgesamt .....	110 101	9 714	1 522	121 337	116 901	3,8	210 998	75 183 032
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	110 101	X	X	110 101	105 997	3,9	204 692	73 032 579
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	9 714	X	9 714	9 257	4,9	6 306	2 055 769
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 522	1 522	1 647	- 7,6	X	94 684
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	3 222	1 342	154	4 718	4 770	- 1,1	530	15 164
5 000 - 50 000 .....	60 995	4 014	1 046	66 055	65 166	1,4	4 871	1 533 868
50 000 - 250 000 .....	33 190	2 963	265	36 418	34 487	5,6	21 778	4 063 467
250 000 - 500 000 .....	6 405	715	27	7 147	6 639	7,7	16 236	2 455 609
500 000 - 1 Mill.....	3 128	357	20	3 505	3 102	13,0	17 397	2 403 766
1 Mill.- 5 Mill.....	2 480	273	9	2 762	2 268	21,8	43 777	5 608 994
5 Mill.- 25 Mill.....	512	37	1	550	380	44,7	31 055	5 697 730
25 Mill.und mehr .....	161	6	-	167	75	122,7	42 211	18 782 052
Unbekannt .....	8	7	-	15	14	7,1	33 143	X
Unternehmen								
Zusammen .....	18 417	6 300	X	24 717	22 222	11,2	210 998	66 274 025
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	9 874	1 857	X	11 731	11 510	1,9	17 738	2 704 183
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1 352	484	X	1 836	1 511	21,5	34 754	4 555 818
dar.GmbH Co.KG .....	958	283	X	1 241	943	31,6	31 274	4 205 204
GbR .....	213	130	X	343	332	3,3	951	159 892
Gesellschaften m.b.H.....	6 645	3 351	X	9 996	8 305	20,4	149 691	31 402 182
Aktiengesellschaften, KGaA .....	185	40	X	225	147	53,1	5 737	26 875 795
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	231	453	X	684	514	33,1	1 258	71 852
Genossenschaften .....	8	6	X	14	16	- 12,5	12	21 949
Sonstige Rechtsformen .....	122	109	X	231	219	5,5	1 808	642 246
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	9 181	3 606	X	12 787	11 199	14,2	79 260	16 031 173
dar.bis 3 Jahre alt .....	3 939	1 779	X	5 718	4 805	19,0	39 995	3 696 885
8 Jahre und älter .....	7 383	2 091	X	9 474	8 964	5,7	122 854	47 642 354
Unbekannt .....	1 853	603	X	2 456	2 059	19,3	8 884	2 600 498
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	7 428	3 270	X	10 698	10 105	5,9	X	5 861 439
1 Beschäftigte(r) .....	1 834	825	X	2 659	2 417	10,0	2 659	946 957
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 846	643	X	3 489	3 090	12,9	10 921	4 153 350
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 321	178	X	1 499	1 179	27,1	11 571	1 182 401
11 bis 100 Beschäftigte .....	2 150	109	X	2 259	1 556	45,2	63 549	6 643 963
Mehr als 100 Beschäftigte .....	245	1	X	246	103	138,8	122 298	37 061 167
Unbekannt .....	2 593	1 274	X	3 867	3 772	2,5	X	10 424 748
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	91 684	3 414	1 522	96 620	94 679	2,1	X	8 909 007
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 035	235	X	1 270	1 201	5,7	X	659 478
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	12 931	1 601	X	14 532	14 101	3,1	X	2 958 045
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	3 949	90	78	4 117	4 092	0,6	X	626 914
Verbraucher .....	72 883	308	1 444	74 635	73 535	1,5	X	4 305 188
Nachlässe .....	886	1 180	X	2 066	1 750	18,1	X	359 383

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Jan. - Sep. 2009

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	88	19	107	136	- 21,3	319	39 038
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	69	19	88	94	- 6,4	237	29 681
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	16	-	16	28	- 42,9	69	8 128
3	Fischerei und Aquakultur	3	-	3	14	- 78,6	13	1 228
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	7	-	7	10	- 30,0	90	12 067
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 975	354	2 329	1 643	41,8	68 245	7 618 588
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	212	34	246	276	- 10,9	2 941	116 681
11	Getränkeherstellung	10	-	10	19	- 47,4	423	53 624
13	H.v.Textilien	48	9	57	45	26,7	3 668	282 459
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	34	4	38	34	11,8	817	95 773
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	5	2	7	7	0,0	90	4 384
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	81	8	89	81	9,9	1 239	110 230
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	20	4	24	12	100,0	695	69 719
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	174	40	214	158	35,4	2 813	166 626
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	2	2	2	0,0	.	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	38	8	46	32	43,8	1 766	244 195
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	1	7	8	- 12,5	92	6 507
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	115	18	133	68	95,6	7 551	603 058
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	66	18	84	73	15,1	2 601	162 670
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	47	4	51	19	168,4	6 562	698 879
25	H.v.Metallerzeugnissen	467	69	536	323	65,9	7 873	566 549
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	79	18	97	73	32,9	2 766	183 789
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	62	12	74	47	57,4	1 575	191 510
28	Maschinenbau	218	39	257	138	86,2	7 331	813 976
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	62	9	71	18	294,4	13 334	2 399 963
30	Sonstiger Fahrzeugbau	25	4	29	14	107,1	801	599 961
31	H.v.Möbeln	56	18	74	57	29,8	1 067	54 473
32	H.v.sonst.Waren	67	19	86	78	10,3	802	94 680
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	83	14	97	61	59,0	1 436	98 790
D	ENERGIEVERSORG.	22	7	29	28	3,6	146	128 131
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	80	22	102	56	82,1	716	155 918
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	5	2	7	9	- 22,2	32	8 158
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	70	17	87	40	117,5	640	146 164
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	5	3	8	6	33,3	44	1 597
F	BAUGEWERBE	3 062	1 065	4 127	4 124	0,1	13 654	1 279 660
41	Hochbau	591	275	866	978	- 11,5	2 779	481 176
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	159	77	236	282	- 16,3	293	221 990
412	Bau von Gebäuden	432	198	630	696	- 9,5	2 486	259 186
42	Tiefbau	138	18	156	145	7,6	2 266	112 386
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	68	4	72	72	0,0	816	45 905
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	54	7	61	52	17,3	1 349	59 728
429	Sonstiger Tiefbau	16	7	23	21	9,5	101	6 752
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 333	772	3 105	3 001	3,5	8 609	686 098
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	105	39	144	131	9,9	499	32 732
432	Bauinstallation	730	262	992	976	1,6	3 056	233 415
433	Sonstiger Ausbau	864	268	1 132	1 152	- 1,7	2 219	205 832
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	634	203	837	742	12,8	2 835	214 118
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	3 807	1 348	5 155	4 656	10,7	73 203	13 585 653
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	748	230	978	818	19,6	6 444	2 385 469
451	Handel mit Kraftwagen	422	119	541	418	29,4	4 731	2 246 606
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	211	70	281	284	- 1,1	960	73 652
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 010	444	1 454	1 304	11,5	7 232	1 292 125
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 049	674	2 723	2 534	7,5	59 527	9 908 059
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 500	336	1 836	1 500	22,4	12 813	761 165
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	806	161	967	777	24,5	5 195	279 950
50	Schifffahrt	19	-	19	7	171,4	366	86 388
51	Luftfahrt	7	1	8	5	60,0	48	11 627
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	414	111	525	410	28,0	6 355	344 326
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	254	63	317	301	5,3	849	38 874

## 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Jan. - Sep. 2009

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	1 842	565	2 407	2 410	- 0,1	5 718	456 291
55	Beherbergung	175	40	215	222	- 3,2	1 220	119 766
56	Gastronomie	1 667	525	2 192	2 188	0,2	4 498	336 525
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	536	179	715	617	15,9	3 762	819 760
58	Verlagswesen	57	21	78	58	34,5	318	34 183
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	62	22	84	63	33,3	274	40 729
60	Rundfunkveranstalter	7	3	10	2	400,0	21	3 054
61	Telekommunikation	22	13	35	42	- 16,7	231	19 314
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	317	89	406	358	13,4	2 597	701 648
63	Informat.dienstleistg.	71	31	102	94	8,5	321	20 832
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	441	253	694	551	26,0	1 022	2 688 194
64	Finanzdienstleistg.	125	146	271	224	21,0	524	2 403 724
65	Versicherungen u.Pensionskassen	-	-	-	1	X	-	-
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	316	107	423	326	29,8	498	284 470
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	630	308	938	754	24,4	878	3 640 757
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	630	308	938	754	24,4	878	3 640 757
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	107	95	202	159	27,0	110	400 422
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	186	50	236	167	41,3	317	1 804 334
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	337	163	500	428	16,8	451	1 436 001
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 501	890	2 391	2 181	9,6	7 246	30 229 155
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	94	34	128	149	- 14,1	136	54 125
691	Rechtsberatung	39	17	56	71	- 21,1	33	16 265
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	55	17	72	78	- 7,7	103	37 861
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	599	532	1 131	982	15,2	3 197	29 544 688
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	383	370	753	640	17,7	1 649	29 340 119
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	216	162	378	342	10,5	1 548	204 569
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	374	160	534	492	8,5	1 569	318 478
72	Forschung u.Entwicklung	25	9	34	37	- 8,1	501	84 037
73	Werbung u.Marktforschung	245	96	341	324	5,2	1 583	154 705
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	152	59	211	191	10,5	249	66 480
75	Veterinärwesen	12	-	12	6	100,0	11	6 642
N	Sonst.wirtschäftl.Dienstleistg.	1 432	514	1 946	1 675	16,2	17 146	4 293 340
77	Verm.v.bewegl.Sachen	99	37	136	145	- 6,2	348	277 171
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	143	35	178	118	50,8	4 164	76 540
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	110	43	153	147	4,1	238	3 555 611
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	90	29	119	120	- 0,8	1 701	25 981
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	613	215	828	742	11,6	3 875	128 627
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	377	155	532	403	32,0	6 820	229 410
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	163	35	198	197	0,5	623	52 560
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	371	54	425	419	1,4	2 455	225 419
86	Gesundheitswesen	244	24	268	278	- 3,6	866	153 766
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	37	12	49	42	16,7	750	44 986
88	Sozialwesen(oh.Heime)	90	18	108	99	9,1	839	26 667
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	322	140	462	435	6,2	1 175	126 737
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	118	28	146	136	7,4	37	24 701
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	4	3	7	5	40,0	38	1 765
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	52	35	87	98	- 11,2	147	16 884
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	148	74	222	196	13,3	953	83 388
S	Sonst.Dienstleistg.	638	211	849	830	2,3	1 787	161 591
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	30	38	68	56	21,4	351	19 583
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	67	17	84	85	- 1,2	320	17 677
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	541	156	697	689	1,2	1 116	124 331
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	43	10	53	64	- 17,2	144	33 983
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	284	75	359	338	6,2	661	37 745
9603	Bestattungswesen	11	3	14	18	- 22,2	13	1 821
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	38	9	47	57	- 17,5	96	8 304
A-S	Insgesamt	18 417	6 300	24 717	22 222	11,2	210 998	66 274 025

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

## 7 Insolvenzen nach Monaten

Jan. - Sep. 2009

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	110 101	9 714	1 522	121 337	116 901	3,8	210 998	75 183 032
Januar.....	11 458	1 027	183	12 668	13 739	- 7,8	11 968	3 066 885
Februar.....	11 057	906	157	12 120	12 434	- 2,5	12 140	2 518 770
März.....	12 867	1 158	191	14 216	12 108	17,4	23 829	4 075 819
April.....	12 410	1 055	211	13 676	14 160	- 3,4	20 205	3 414 261
Mai.....	11 313	1 041	157	12 511	12 023	4,1	18 512	6 655 497
Juni.....	12 434	1 065	156	13 655	12 761	7,0	18 016	4 651 009
Juli.....	13 859	1 179	149	15 187	14 119	7,6	26 116	3 890 799
August.....	11 580	1 131	163	12 874	12 442	3,5	15 059	4 338 241
September.....	13 123	1 152	155	14 430	13 115	10,0	65 153	42 571 752
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	18 417	6 300	X	24 717	22 222	11,2	210 998	66 274 025
Januar.....	1 781	663	X	2 444	2 454	- 0,4	11 968	2 133 914
Februar.....	1 790	604	X	2 394	2 378	0,7	12 140	1 589 842
März.....	2 117	757	X	2 874	2 315	24,1	23 829	3 094 261
April.....	2 287	692	X	2 979	2 781	7,1	20 205	2 352 844
Mai.....	2 011	652	X	2 663	2 317	14,9	18 512	5 730 904
Juni.....	2 069	719	X	2 788	2 405	15,9	18 016	3 661 556
Juli.....	2 281	765	X	3 046	2 760	10,4	26 116	2 853 322
August.....	1 890	729	X	2 619	2 333	12,3	15 059	3 332 236
September.....	2 191	719	X	2 910	2 479	17,4	65 153	41 525 147
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	72 883	308	1 444	74 635	73 535	1,5	-	4 305 188
Januar.....	7 693	40	168	7 901	8 816	- 10,4	-	470 880
Februar.....	7 268	29	153	7 450	7 744	- 3,8	-	447 172
März.....	8 541	32	182	8 755	7 592	15,3	-	472 383
April.....	8 014	34	203	8 251	8 752	- 5,7	-	467 126
Mai.....	7 322	25	146	7 493	7 462	0,4	-	433 194
Juni.....	8 246	35	153	8 434	8 100	4,1	-	501 862
Juli.....	9 394	35	139	9 568	8 919	7,3	-	513 611
August.....	7 662	42	154	7 858	7 838	0,3	-	445 357
September.....	8 743	36	146	8 925	8 312	7,4	-	553 602
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

## 8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Sep. 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	110 101	9 714	1 522	121 337	116 901	3,8	210 998	75 183 032
Baden-Württemberg .....	10 670	1 246	380	12 296	11 515	6,8	18 233	3 312 692
Bayern .....	12 244	1 272	137	13 653	13 321	2,5	22 722	4 917 193
Berlin .....	5 170	540	47	5 757	5 735	0,4	3 827	3 883 679
Brandenburg .....	4 468	214	42	4 724	4 537	4,1	2 725	688 730
Bremen .....	1 516	106	11	1 633	1 447	12,9	1 835	302 107
Hamburg .....	3 010	151	18	3 179	3 041	4,5	2 316	730 443
Hessen .....	7 758	736	108	8 602	8 132	5,8	15 514	1 841 154
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 110	134	65	2 309	2 407	- 4,1	2 045	990 661
Niedersachsen .....	13 904	847	141	14 892	14 847	0,3	17 954	2 797 653
Nordrhein-Westfalen .....	25 283	2 223	316	27 822	26 287	5,8	93 254	50 450 868
Rheinland-Pfalz .....	5 033	457	111	5 601	5 380	4,1	8 846	1 272 233
Saarland .....	1 709	169	15	1 893	1 760	7,6	5 182	576 048
Sachsen .....	5 750	785	19	6 554	6 287	4,2	5 828	1 050 311
Sachsen-Anhalt .....	3 664	299	58	4 021	4 141	- 2,9	3 349	676 389
Schleswig-Holstein .....	4 879	328	35	5 242	4 974	5,4	4 416	847 452
Thüringen .....	2 933	207	19	3 159	3 090	2,2	2 952	845 417
Unternehmen								
Deutschland .....	18 417	6 300	X	24 717	22 222	11,2	210 998	66 274 025
Baden-Württemberg .....	1 450	687	X	2 137	1 611	32,7	18 233	2 198 648
Bayern .....	2 166	923	X	3 089	2 578	19,8	22 722	3 777 051
Berlin .....	749	387	X	1 136	1 088	4,4	3 827	3 377 546
Brandenburg .....	413	151	X	564	540	4,4	2 725	379 998
Bremen .....	139	62	X	201	143	40,6	1 835	208 581
Hamburg .....	500	108	X	608	484	25,6	2 316	488 605
Hessen .....	1 045	439	X	1 484	1 237	20,0	15 514	1 118 505
Mecklenburg-Vorpommern .....	302	63	X	365	399	- 8,5	2 045	773 125
Niedersachsen .....	1 537	478	X	2 015	1 804	11,7	17 954	1 702 606
Nordrhein-Westfalen .....	6 225	1 815	X	8 040	7 890	1,9	93 254	48 984 013
Rheinland-Pfalz .....	827	256	X	1 083	955	13,4	8 846	838 116
Saarland .....	224	118	X	342	254	34,6	5 182	458 157
Sachsen .....	1 168	317	X	1 485	1 394	6,5	5 828	551 596
Sachsen-Anhalt .....	561	195	X	756	600	26,0	3 349	404 086
Schleswig-Holstein .....	731	186	X	917	812	12,9	4 416	436 260
Thüringen .....	380	115	X	495	433	14,3	2 952	577 130
Verbraucher								
Deutschland .....	72 883	308	1 444	74 635	73 535	1,5	X	4 305 188
Baden-Württemberg .....	6 854	13	359	7 226	7 117	1,5	X	503 922
Bayern .....	7 496	39	120	7 655	8 000	- 4,3	X	506 496
Berlin .....	3 223	3	44	3 270	3 444	- 5,1	X	168 409
Brandenburg .....	3 228	4	40	3 272	3 087	6,0	X	138 446
Bremen .....	1 113	-	11	1 124	1 045	7,6	X	42 326
Hamburg .....	1 938	2	18	1 958	1 984	- 1,3	X	89 612
Hessen .....	4 925	14	102	5 041	5 008	0,7	X	309 087
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 366	10	61	1 437	1 443	- 0,4	X	70 274
Niedersachsen .....	9 691	23	139	9 853	9 970	- 1,2	X	516 685
Nordrhein-Westfalen .....	17 653	134	306	18 093	16 893	7,1	X	1 119 815
Rheinland-Pfalz .....	3 154	7	106	3 267	3 205	1,9	X	204 948
Saarland .....	1 234	-	13	1 247	1 186	5,1	X	69 693
Sachsen .....	3 388	38	18	3 444	3 357	2,6	X	140 796
Sachsen-Anhalt .....	2 503	7	54	2 564	2 771	- 7,5	X	128 414
Schleswig-Holstein .....	3 194	10	35	3 239	3 163	2,4	X	182 212
Thüringen .....	1 923	4	18	1 945	1 862	4,5	X	114 054

## 8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Sep. 2009

Jan. - Sep. 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	16 880	1 691	78	18 649	18 193	2,5	X	3 584 959
Baden-Württemberg .....	2 162	269	21	2 452	2 314	6,0	X	477 657
Bayern .....	2 379	177	17	2 573	2 505	2,7	X	509 043
Berlin .....	1 112	120	3	1 235	1 085	13,8	X	282 564
Brandenburg .....	757	39	2	798	829	- 3,7	X	150 284
Bremen .....	245	25	-	270	217	24,4	X	45 190
Hamburg .....	527	35	-	562	538	4,5	X	139 399
Hessen .....	1 541	155	6	1 702	1 514	12,4	X	308 074
Mecklenburg-Vorpommern .....	334	29	4	367	403	- 8,9	X	96 483
Niedersachsen .....	2 485	226	2	2 713	2 754	- 1,5	X	484 443
Nordrhein-Westfalen .....	1 104	144	10	1 258	1 217	3,4	X	174 189
Rheinland-Pfalz .....	946	98	5	1 049	1 080	- 2,9	X	201 630
Saarland .....	202	25	2	229	219	4,6	X	29 038
Sachsen .....	1 061	95	1	1 157	1 195	- 3,2	X	251 272
Sachsen-Anhalt .....	562	77	4	643	695	- 7,5	X	129 499
Schleswig-Holstein .....	880	115	-	995	918	8,4	X	174 512
Thüringen .....	583	62	1	646	710	- 9,0	X	131 681
Andere Schuldner								
Deutschland .....	1 921	1 415	X	3 336	2 951	13,0	X	1 018 861
Baden-Württemberg .....	204	277	X	481	473	1,7	X	132 465
Bayern .....	203	133	X	336	238	41,2	X	124 603
Berlin .....	86	30	X	116	118	- 1,7	X	55 160
Brandenburg .....	70	20	X	90	81	11,1	X	20 002
Bremen .....	19	19	X	38	42	- 9,5	X	6 010
Hamburg .....	45	6	X	51	35	45,7	X	12 828
Hessen .....	247	128	X	375	373	0,5	X	105 488
Mecklenburg-Vorpommern .....	108	32	X	140	162	- 13,6	X	50 778
Niedersachsen .....	191	120	X	311	319	- 2,5	X	93 920
Nordrhein-Westfalen .....	301	130	X	431	287	50,2	X	172 851
Rheinland-Pfalz .....	106	96	X	202	140	44,3	X	27 539
Saarland .....	49	26	X	75	101	- 25,7	X	19 160
Sachsen .....	133	335	X	468	341	37,2	X	106 647
Sachsen-Anhalt .....	38	20	X	58	75	- 22,7	X	14 389
Schleswig-Holstein .....	74	17	X	91	81	12,3	X	54 468
Thüringen .....	47	26	X	73	85	- 14,1	X	22 552